

# 2035 KLIMA NEWSLETTER

AUSGABE NR. 5 | Januar – April | 2025

## IN DIESER AUSGABE

 S. 1


/ Stand der Wärmeplanung

 S. 2

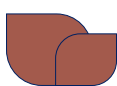
/ Das Vorreiterkonzept ist gestartet

 S. 3

/ Jugendliche für mehr Klimaschutz  
/ Bargteheide als Schwammstadt

 S. 4

/ Positive Neuigkeiten  
/ Quellen und Redaktion



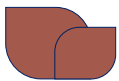
### STAND WÄRMEPLANUNG BARGTEHEIDE

**Klimaschutz betrifft alle.**  
Daher können in diesem Jahr mehrere Akteure aus Bargteheide mittels verschiedener Formate an der Erstellung des Vorreiterkonzeptes beteiligt werden. Mehr unter: [www.bargteheide.de/](http://www.bargteheide.de/)

Den Auftrag zur Erstellung eines kommunalen Wärme- und Kälteplans hat das Klimaschutzmanagement im September 2024 an die Bietergemeinschaft KUBUS GmbH/ Theta Concepts erteilt. Der Projektplan sah vor, mit der Bestandsanalyse und Prognose im Frühjahr 2025 fertig zu sein. Da die Datenbeschaffung dank vieler Zuarbeiten sehr gut lief, konnten erste Zwischenergebnisse im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie (UKE) am 19.02.2025 vorgelegt werden.

Am **09.04.2025 ab 18 Uhr** findet im Ganztagszentrum der Anne-Frank-Schule eine Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit statt. Es wird der Zwischenstand der Wärmeplanung für alle Interessierten präsentiert.

# Integriertes Vorreiterkonzept startet



## DIE STADT BARGTEHEIDE BEKOMMT EIN NEUES KLIMASCHUTZKONZEPT

Den Beschluss zur **Klimaneutralität 2035** fasste die Stadtvertretung am 21.04.2022. Wie Bargteheide das ambitionierte Klimaziel erreichen kann und welche realistischen Maßnahmen zu ergreifen sind, soll das „Vorreiterkonzept“ (= Klimaschutzkonzept) beantworten.

### Worum geht es eigentlich?

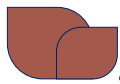
Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundes fördert unter der Kommunalrichtlinie laufend Klimaschutzprojekte in ganz Deutschland. Die Richtlinie existiert seit 2008 und wird stetig mit wechselnden Förderschwerpunkten aktualisiert. In der Förderperiode 2022 – 2024 wurde u.a. das sogenannte „Integrierte Vorreiterkonzept“ bezuschusst; Hierauf hat sich die Stadt Bargteheide im September 2022 beworben und einen Förderbescheid im Mai 2024 erhalten. Antragsberechtigt waren Kommunen, die bereits ein Klimaschutzkonzept vor dem 31.12.2016 erstellt haben.

### *Doch wozu braucht es ein neues Klimaschutzkonzept, wenn doch eins vorhanden ist?*

Viele der älteren Klimaschutzkonzepte sind nicht mehr mit den aktuellen Zielen oder Rechtsvorschriften konform. Mit dem Vorreiterkonzept werden weitere Klimaschutzpotenziale erhoben und ambitioniertere Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Den Auftrag zur Erstellung des Vorreiterkonzeptes hat das Büro HIC- Hamburger Institut GmbH erhalten.

### Was passiert jetzt?

Ziel ist, in Zusammenarbeit mit dem HIC und weiteren Akteuren einen Fahrplan zur Klimaneutralität 2035 zu entwickeln. Derzeit werden Daten zur Erstellung einer CO<sub>2</sub>- Bilanz gesammelt. Anschließend werden Szenarien und Maßnahmen entwickelt, die der Stadt aufzeigen, **wie viel CO<sub>2</sub> bis wann** ausgestoßen werden darf und **wer** (Kommune, Privat, Gewerbe) in **welchen Bereichen** (Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft, Ver- und Entsorgung etc.) tätig werden muss. Klimaschutz geht uns alle an, darum ist Mithilfe gefragt: Gestartet wird voraussichtlich am **20.05.2025** mit einem verwaltungsinernen Beteiligungsworkshop. Das gesamte Rathaus samt Einrichtungen kann mitmachen. Einladungen folgen.



## JUGENDUMWELTPROJEKTE JUMP: KLIMASCHUTZ U-18

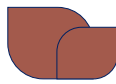
In der dritten Ausgabe des Klima-Newsletters wurde über den überarbeiteten Klimaschutzfonds der Stadt Bargteheide berichtet. Projekte in unterschiedlichen Bereichen werden zu 90% mit einer Maximalsumme von bis zu 2.000 Euro durch die Stadt gefördert. Antragsberechtigt sind vor allem Vereine in Bargteheide, aber auch Privatpersonen.

**Eine wichtige neue Zielgruppe der Förderrichtlinie sind Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.**

Das Ziel ist, Kinder und Jugendliche in Schulen, in Vereinen oder im Privaten für mehr Umwelt- und Klimaschutz zu engagieren und es ihnen durch die finanzielle Bezuschussung leichter zu machen, Projekte umzusetzen.

Einige von Ihnen kennen vielleicht noch das Projekt 50/50 bzw. die Schulenergieeinsparprojekte, welche die Stadt Bargteheide jahrelang mit Schulen durchgeführt hat. Diese schulbezogenen Projekte sollten nun losgelöster sein, sodass auch Kinder mit ihren Freunden oder aus Vereinen die Möglichkeit haben, Projekte umzusetzen. Der unter dem Titel „JUMP“ (Jugendumweltprojekt) neu entstandene Förderbereich ergänzt den Klimaschutzfonds seit 2024.

Das Attraktive: Alle über den Fonds geförderten JUMP-Projekte können, wenn gewünscht, im Anschluss von einer Jury bewertet werden. Je nach Punktzahl wird eine Prämie von bis zu 1.000 Euro ausgeschüttet. Wer den besten Platz erreicht, erhält nicht nur eine ordentliche Summe Geld, sondern zusätzlich den Titel „Klima- Meister Bargteheide“. Mehr Infos zu Förderungen siehe QR Code.



## BARGTEHEIDE WIRD SCHWAMMSTADT- WAS HEIßT DAS?

Extremwetterereignisse wie Stürme, Dürren oder Starkregen sind bekanntlich Folgen des Klimawandels. Die jüngsten Waldbrände in den USA oder die Überflutungen in Spanien zeigen uns das. Natürlich kommen solche Ereignisse auch ohne Klimawandel vor, allerdings verstärkt die Klimakrise die Bedingungen dafür. Zum Beispiel haben sich die Niederschlagsmengen erhöht, was vorhandene Rückhaltesysteme und Kanalisationen schneller überlastet und Überflutungen somit begünstigt.

Um sich sukzessive darauf vorzubereiten, hat der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie (UKE) am 19.02.2025 und die Stadtvertretung am 27.03.2025 das überarbeitete Konzept zur Regenwasser-Rückhaltung beschlossen. Das Ziel ist eine Abflussreduzierung und -Verzögerung im gesamten Stadtgebiet innerhalb der nächsten 10 Jahre. Statt des Neubaus von mehr Rückhaltebecken werden flächendeckende Maßnahmen im Sinne einer Schwammstadt priorisiert.

Das Prinzip: Wie bei einem Schwamm wird viel Wasser aufgenommen, zwischengespeichert, und langsam wieder abgegeben. Dieses Vorgehen stärkt die Resilienz von Städten in Bezug auf Starkregen.

In Bargteheide ist eine grundstücksbezogene Niederschlagswasser-Rückhaltung von 8 Liter pro Quadratmeter befestigter angeschlossener Fläche geplant. Alle Grundstückseigentümer werden per Satzung betroffen sein. Aber das passiert alles nicht sofort, sondern erst, wenn die Grundstücksentwässerungsanlage durch Bautätigkeiten verändert bzw. neu gebaut wird. Die Art der Regenrückhaltung ist relativ frei wählbar.





# POSITIVE NEUIGKEITEN

UND WIEDER GIBT ES EINIGE POSITIVE NACHRICHTEN AUS DER WELT. HOFFNUNG UND GUTE LAUNE SIND VORPROGRAMMIERT.

## 1

Im Januar 2025 wurde unter dem Motto "Gemeinsam für die Natur – Jugendliche gestalten Zukunft" erstmals der Deutsche Jugend-Naturschutzpreis verliehen. Das Bundesamt für Naturschutz zeichnet Umweltschutzaktionen von Jugendlichen im Alter zwischen 13-21 Jahren aus. Einer der drei Sieger ist die Jugendgruppe „Falkenauge“, welche die Lebensbedingungen für diverse Pflanzen- und Tierarten verbessert und somit Ökosysteme stärkt. Bewerben kann sich jede/r bis 21 Jahre. Der Preis wird dieses Jahr auch wieder vergeben. Bewerbungen sind also möglich.



## 2

Ab etwa 15 Kilometern über dem Erdboden befindet sich das Spurengas Ozon. Es legt sich wie eine Schutzschicht um die Atmosphäre und schirmt u.a. gefährliche UV-Strahlungen von uns ab. Aufgrund klimaschädlicher Treibhausgase ist die Ozonschicht an einigen Stellen aber sehr dünn. In den 1980er Jahren wurde sogar ein großes Ozonloch über der Arktis entdeckt. Doch seit einigen Jahren wird eine Verkleinerung des Lochs beobachtet, was u.a. auf dem Verbot bestimmter Treibhausgase wie Fluorchlorkohlenwasserstoffen zurückzuführen ist. Vor allem in Sprays oder in Kühlschränken wurde der Stoff früher benutzt. Weiter so!

## 3

Im Februar 2025 schaltete Bayern sein letztes Kohlekraftwerk im Zuge des Kohleausstiegs ab. Der Anteil erneuerbarer Energien macht in Deutschland ca. 60% aus, sodass die Stromproduktion durch Kohle runtergefahren werden kann. Der Kohleabbau zerstört nicht nur Lebensräume, sondern hat mit der Stromproduktion auch einen starken negativen Effekt auf das Klima. Ebenfalls positiv: Alle der 150 Mitarbeitenden sollen weiterhin beschäftigt werden.

## REDAKTION UND QUELLEN

Anregungen, Feedback und Themenwünsche bitte an [klimaschutz@bargteheide.de](mailto:klimaschutz@bargteheide.de) schicken.

Redaktion: Klimaschutzmanagement der Stadt Bargteheide

Bildquellen: pixabay.com, QR-Code Monkey

Textquellen: [www.bfn.de](http://www.bfn.de); [ZDFheute](http://ZDFheute); [deutschlandfunk.de](http://deutschlandfunk.de); [wwf.de](http://wwf.de); [Umweltbundesamt](http://Umweltbundesamt); <https://www.spiegel.de/>; [ARD alpha](http://ARDalpha)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Newsletter ausschließlich die männliche Form verwendet. Alle Formulierungen sprechen jedoch alle Geschlechter an.